

|                                                                            |                |                        |               |                                       |     |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------------|---------------|---------------------------------------|-----|
| <b>Stadt Boizenburg/Elbe</b>                                               |                | <b>Berichtsvorlage</b> |               | <b>Drucksachen Nr. :</b><br>105/16/20 |     |
| Status: öffentlich                                                         |                |                        |               |                                       |     |
| Beratungsgegenstand:                                                       |                |                        |               |                                       |     |
| <b>Krankenstatistik der Stadt Boizenburg/Elbe - 1. Halbjahr 2016</b>       |                |                        |               |                                       |     |
| <b>FB Steuerung und Service</b><br>Auskunft erteilt: <b>Wiebeck, Katja</b> |                |                        |               | Erstellungsdatum: 15.07.2016          |     |
| <b>Beratungsfolge:</b>                                                     |                |                        |               |                                       |     |
|                                                                            | Gremium        | Datum Sitzung          | Zuständigkeit | Abstimmung<br>(J/N/E)                 | TOP |
|                                                                            | Hauptausschuss | 29.08.2016             | Bericht       |                                       |     |

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### Sachdarstellung und Begründung:

Die Stadt Boizenburg/Elbe hatte in der ersten Jahreshälfte durchschnittlich 78,22 Beschäftigte. Die ungerade Zahl ergibt sich durch die Beschäftigung von Saisonkräften bzw. durch unterjährigen Beginn / Ende der Arbeitsverhältnisse. Es wird jedoch nicht zwischen Voll- und Teilzeitbeschäftigung unterschieden. Außerdem wurden die Beschäftigten in der Ruhephase der Altersteilzeit nicht berücksichtigt.

Von insgesamt 14.235,43 Kalendertagen ( $182 \times 78,22$ ) fehlten die Beschäftigten an 1328 Tagen aufgrund von Krankheit, Arbeitsunfällen oder zur Pflege des Kindes. Das entspricht einem prozentualen Anteil von 9,33 Prozent.

455 Tage davon waren Arbeitsunfähigkeiten ohne Lohnfortzahlung, resultierend aus fünf Langzeiterkrankungen in den Bereichen Bau und Ordnung und Bauhof.

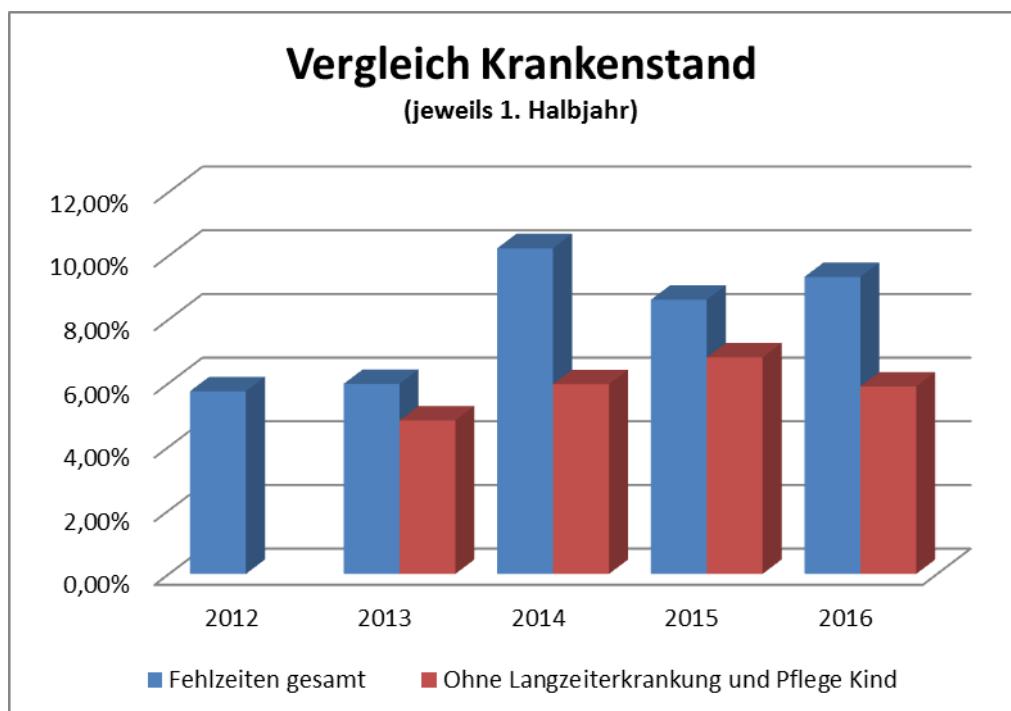
Weitere 35 Tage waren Fehlzeiten zur Pflege des Kindes.

Berücksichtigt man diese Fehlzeiten ohne Lohnfortzahlung nicht, liegt der Krankenstand der gesamten Verwaltung bei 5,89 Prozent.

Bei einer Auswertung nach den zu erbringenden Arbeitstagen (nicht Kalendertagen) ergibt sich insgesamt ein prozentualer Krankenstand von 10,28 Prozent, ohne Berücksichtigung der Langzeiterkrankten und Pflege Kind beträgt der Anteil 6,75 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahr (1. Halbjahr) ist ein deutlicher Anstieg beim gesamten Krankenstand zu verzeichnen, er lag 2015 bei 8,61 Prozent.

Berücksichtigt man die Fehlzeiten ohne Lohnfortzahlung nicht, ist ein Rückgang und damit eine Verbesserung festzustellen, hier lag der prozentuale Anteil im 1. Halbjahr 2015 bei 6,48 Prozent.



**Anlagen:**

Krankenstatistik 1. Halbjahr 2016